

Karl-Heinz Ohlig

# Religion in der Geschichte der Menschheit

Die Entwicklung  
des religiösen Bewusstseins



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

# Inhalt

Vorwort .....	9
1. Was ist Religion? .....	11
1.1 Der Begriff .....	11
1.2 Unzureichende Definitionsversuche .....	11
1.3 Die Berücksichtigung der Religionsgeschichte .....	13
1.4 Allzu sektorale Deutungen .....	13
1.5 Die formale Bestimmung von Religion .....	15
1.6 Inhaltliche Beliebigkeit von Religion? .....	18
1.7 Die „rupture de niveau“ als anthropologisches Grunddatum .....	19
1.8 Religion und Gott .....	20
1.9 Der „Gegenstand“ religiösen Denkens .....	21
2. Religion und „Gottes“vorstellungen in der Steinzeit .....	22
2.1 Die früheste Geschichte des Menschen .....	22
2.2 Die dunklen Anfänge von Religion .....	28
2.2.1 Das Altpaläolithikum .....	31
2.2.2 Deutlichere Spuren im Mittleren Paläolithikum .....	34
2.3 Religion in der jüngeren Altsteinzeit .....	40
2.3.1 Das vorliegende Material .....	40
2.3.2 Religiöse Deutung der jungpaläolithischen Kunst .....	51
2.3.2.1 Unterschiedliche Deutungen .....	52
2.3.2.2 Die weibliche Symbolik von Höhle und Malereien .....	55
2.3.2.3 Neuere Interpretationen .....	61
2.3.3 Religiöse Riten und Bestattungen .....	66
2.3.4 Resümee: Religion bis zum Ende der Altsteinzeit .....	69
2.4 Religiöse Umbrüche im Mesolithikum .....	71
2.4.1 Anfänge einer Wende .....	71
2.4.2 Religion im Mesolithikum .....	72
2.5 Die Jungsteinzeit .....	76
2.5.1 Die „neolithische Revolution“ .....	76
2.5.2 Die Vegetationskulte der Jungsteinzeit .....	81
2.5.2.1 Grundlegende Strukturen .....	81
2.5.2.2 Göttin oder das numinose Weibliche? .....	85
2.5.2.3 Riten, Opfer, Symbolik .....	90
2.5.2.4 Bestattungen .....	95
2.5.3 Religion in der Kupfer- und Bronzezeit .....	97

2.5.4	Kontinuität und Wandel: Religion in der Steinzeit .....	99
Exkurs: Religiöse Vorstellungen in rezenten schriftlosen Kulturen .....		102
3.	„Religion“ in den frühen Hochkulturen .....	109
3.1	Die frühe hochkulturelle Phase .....	109
3.1.1	Eine neue Epoche .....	109
3.1.2	Religiöse Vielfalt und Gemeinsamkeiten .....	111
3.1.3	Die Hochreligionen in aller Welt .....	112
3.2	Der Polytheismus .....	115
3.2.1	Eine verstärkte Orientierung an Geschichte und Kultur .....	115
3.2.1.1	Anzeichen eines Umbruchs .....	115
3.2.1.2	Eine Umkehr der Blickrichtung .....	116
3.2.1.3	Von der Mutter zu den Vätern .....	118
3.2.1.4	Der Sieg der Anthropomorphie bzw. der (Poly-)Theismus .....	119
3.2.2	Die Schöpfung als Werk der Götter .....	122
3.2.3	Götter, Kult und Ethik .....	127
3.2.3.1	Der Götterkult .....	127
3.2.3.2	Götter und Ethik .....	129
3.2.4	Der Mensch .....	131
3.3	Der bleibende Sog des Naturalen .....	133
3.3.1	Der allererste Anfang .....	133
3.3.2	Die Vorstellung einer alles beherrschenden Gesetzlichkeit .....	140
3.3.3	Die Vorstellungen von einem „Leben nach dem Tod“ .....	141
3.3.4	Kulturelle Leistung als „Schuld“ .....	144
3.3.5	Die Verehrung der Muttergottheiten bzw. der göttlichen Vegetationsprozesse .....	147
3.3.6	Die Götter als kosmische Kräfte .....	153
3.4	Ein gespaltenes Daseinsverständnis .....	155
4.	Die universalen Religionen .....	157
4.1	Die Universalisierung religiöser Theorien .....	157
4.1.1	Ein Individualisierungsschub .....	157
4.1.2	Universale Theorie und Rückbindung an ethnische und hochreligiöse Kontexte .....	160
4.2	Die drei Varianten universaler religiöser Theorien: Monismus, Monotheismus, Dualismus .....	161
4.3	Monistische Konzepte .....	165
4.3.1	Zur monistischen Basis des Hinduismus .....	165
4.3.1.1	Die vedische Vorgeschichte .....	165

4.3.1.2	Der Upanishaden-Monismus .....	167
4.3.2	Der buddhistische Monismus .....	172
4.3.2.1	Voraussetzungen und Eigentümlichkeiten .....	172
4.3.2.2	Ein Überblick .....	174
4.3.2.3	Die Lehre ( <i>dharmā</i> , „Gesetz“) .....	175
4.3.2.4	Der Mahayana-Buddhismus .....	177
4.3.3	Die chinesischen universalen Theorien .....	179
4.3.3.1	Monistische Tendenzen in der chinesischen Reichsreligion ....	179
4.3.3.2	Der Konfuzianismus .....	183
4.3.3.3	Der Taoismus (Dauismus) .....	186
4.3.4	Griechische und hellenistische universal-religiöse Konzepte ...	189
4.3.4.1	Zu den Mysterienreligionen .....	190
4.3.4.2	Zur Philosophie in hellenistischer Zeit .....	193
4.4	Der Monotheismus .....	197
4.4.1	Der exilische und nachexilische Monotheismus der jüdischen Religion .....	198
4.4.1.1	Zur hochreligiösen Vorgeschichte des Monotheismus .....	198
4.4.1.2	Der theoretische Monotheismus .....	203
4.4.2	Das Christentum .....	207
4.4.3	Der Islam .....	210
4.5	Dualistische Religionen .....	212
4.5.1	Die Zarathustra-Religion und der Parsismus .....	213
4.5.1.1	Die Zarathustra-Religion .....	213
4.5.1.2	Der Parsismus .....	216
4.5.2	Die Gnosis .....	216
4.5.3	Der Manichäismus .....	221
4.6	Die beiden religiösen Optionen .....	224
4.6.1	Die religionstypologischen Besonderheiten universaler religiöser Bewegungen .....	224
4.6.2	Monismus und Monotheismus .....	226
4.6.3	Konvergenzen der beiden Optionen? .....	229
5.	Die „kritische Wende“ .....	231
5.1	Individualisierungsschübe von der lateinischen Spätantike bis zur Frühen Neuzeit .....	231
5.2	Die Kritik der Religion – Aufklärung und Moderne .....	234
5.3	Das Ende von „Religion“? .....	241
6.	Einige Ergebnisse .....	247
6.1	Religion und Sinnfrage .....	247
6.2	Religion und Kultur .....	248

6.3	Zäsuren und Individualisierung .....	249
6.4	Die religiöse Frage und die konkreten Religionen .....	250
6.5	Wandel und Kontinuitäten der religiösen Optionen .....	252
6.6	Die beiden Grundoptionen und die Möglichkeit ihrer Konvergenz .....	256
6.7	Die Möglichkeit von Religion nach der „kritischen Wende“ ...	257
Literaturverzeichnis .....		259